

Kirchenbezirk Mainz (zeitweiser Betzdorf)

Zahlen, Daten, Fakten zur Geschichte des Bezirks Mainz

Bezirksdaten

Gegründet: 12.07.1953
Mit der Gründung des Apostelbezirks Mainz am 12. Juli 1953 wurden die aus den Apostelbezirken Düsseldorf, Wiesbaden und Karlsruhe bernommenen Gemeinden in 4 Ältestenbezirke unterteilt: Betzdorf, Kaiserslautern, Ludwigshafen und Trier. Der Bezirk Betzdorf wurde von dem Bezirksältesten Wähler bis zu seiner schweren Erkrankung im Jahre 1957 geleitet. Bezirksapostel Bischoff ordnierte dann Arthur Blecker aus Mainz zum neuen Bezirksältesten. Mit dieser Aussoinderung wurde auch der Bezirksname von Betzdorf in Mainz geändert.

Apostelbereich: Süd

Bezirksstatistik

STATISTIK	2005	2020	2015	2020	2024
Gemeinden	22	15	fehlt	11	10
Mitglieder	2.897	2.581	im	2.168	1.992
Amtsträger	147	105	Archiv	77	63

Bezirksämter

Bezirksälteste/Bezirksvorsteher

- 1906 - 1930 BÄ Karl Bauer
  ==> 1930 Integration in neuen Bezirk Wiesbaden
- 02.07.1953 - 19.12.1957 BÄ Karl Wähler
- 19.12.1957 - 25.12.1979 BÄ Arthur Blecker
- 25.12.1979 - 25.12.2000 BÄ Joachim Blecker

- 25.12.2000 - 30.05.2010 BÄ Wolfgang Ackerschewski
- 10.06.2012 - 25.06.2017 BÄ Ralph Buch
- 25.06.2017 - heute BÄ Mario Rieth

Bezirksevangelisten(Stv. Bezirksvorsteher

- 25.12.1954 - 18.12.1957 BE Arthur Blecker
- 25.12.1974 - 25.12.1979 BE Joachim Blecker
- 01.01.2005 – 31.12.2007 BE Christian Benz (ab 2008 in Ludwigshafen)
- 16.12.2007 – 10.06.2012 BÄ Eberhard Peter (vorher Rüsselsheim)
- 16,12.2007 – 02.06.2013 BE Lothar Basche (vorher Rüsselsheim)
- 16.12.2007 – 25.12.2000 BÄ Wolfgang Ackerschewski
- 01.01.2009 – 10.06.2012 BE Ralph Buch
- 28.10.2012 – 24.03.2024 BE Claus-Jürgen Pfister
- 01.01.2013 – 11.03.2018 BE Heinz-Gunther Sandt
- 15,12,2024 – heute Pr Dirk Rauscher

Ereignisse im Bezirk Mainz

ausführliche Berichte finden Sie **hier**

Gemeindeentwicklung

Gemeinden 2005

Bezirk Mainz: Mainz, *Mainz-Weisenau*, Alzey, Bad Kreuznach, Bad Sobernheim/Nahe, Bingen-Bingerbrück, *Oppenheim, Sankt Goar-Werlau, Stromberg/Hunsrück, Wörrstadt*

Bezirk Rüsselsheim: Rüsselsheim, *Bischofsheim,* **Biebesheim***, Groß-Gerau, *Hattersheim, Hofheim/Taunus, Kelsterbach, Lampertheim-Hofheim, Mörfelden-Walldorf I, Mörfelden-Waldorf II, Nauheim*, **Neu-Isenburg*. Riedstadt-Goddelau***

Gemeinde Ende 2024

Alzey, Bad Kreuznach, Bad Sobernheim, Bingen-Bingerbrück, Groß-Gerau, Hochheim, Kastellaun, Mainz-Mitte, Mainz-Kostheim, Rüsselsheim

Kursiv: seit 2005 geschlossene Gemeinden / * =Heute Bezirk Darmstadt

ONLINE-Chronik von Bezirks-Website
Leider nicht vorhanden!

30. April 2017

Text: Alfred Krempf

1874 wurden in dieser ersten Gemeinde 4 Priester als Apostelhelfer gerufen. Darunter war auch der Schlossermeister Ernst August Hohl, der im Bereich Gießen – Frankfurt „das Tor für Süddeutschland" setzen sollte. Nachdem er in einem Eisenwerk in Gießen eine Anstellung und auch ein Wohnhaus gefunden hatte, zog Hohl im Jahre 1881 mit seiner großen Familie nach Gießen. Auf seinen Wunsch hin zog auch der Evangelist Ruff aus Worms mit seiner Familie nach dort. Gemeinsam gründeten Hohl und Ruff eine erste Gemeinde in Gießen und streuten den göttlichen Samen auch im Umland aus.

Die Entstehung der Gemeinde Mainz

Durch Gießener Geschwister wurden auch Bekannte in Mainz in die Gottesdienste eingeladen. Nachdem einige Seelen neuapostolisch werden wollten, kam Apostel Ruff am 5. Juli 1896 erstmals nach Mainz und versiegelte über 10 Seelen. Gleichzeitig gründete er die Gemeinde Mainz, die sich zunächst in der Dachwohnung eines Hauses in der Gaugasse versammelte.

Ostern 1897 war – wenn im Augenblick des Geschehens noch unbekannt ein denkwürdiger Tag für die junge Gemeine. Erstmals besuchten an diesem Sonntag drei Sergeanten des Hessischen Infanterie-Lebregiments Mainz den Gottesdienst. Unter ihnen war der20jährige Johann-Gottfried Bischoff, der spätere Stammapostel. Er war sogleich von der apostolischen Lehre überzeugt und wurde am 21.Juni 1897 von Apostel Ruff versiegelt. Die 3 Unteroffiziere nahmen regelmäßig ihr Mittagessen in der Metzgerei Bauer ein und waren dort von einer Angestellten eingeladen worden. Sowohl die drei Soldaten wie auch der Metzgermeister folgten der Einladung und wurden versiegelt. Metzgermeister Bauer wurde der erste Bezirksvorsteher des